
BSA Untereibe

**Jahresbericht
2013 bis 2015**



Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,

eine ereignisreiche Amtszeit neigt sich mit den bevorstehenden Neuwahlen ihrem Ende entgegen. Die letzten beiden Jahre brachten viele Neuerungen, so dass sich der Vorstand unseres Bezirkes vielen spannenden Aufgaben, Herausforderungen und Tätigkeitsfeldern gegenüber sah, die wir mit diesem Jahresbericht Revue passieren lassen.

Eine herausragende Stellung, und daher vorab erwähnt, nahm hierbei die stetig fortschreitende Umstellung der Schiedsrichteradministration auf das DFB-Net ein. Während die Ansetzungen bereits seit einiger Zeit über dieses Medium abgewickelt werden, ist der verpflichtende Einsatz des Online-Spielberichts in allen Spielklassen des Hamburger Fußball-Verbandes seit Beginn der laufenden Spielzeit eine Neuerung. Dank frühzeitiger Schulungen und der Aufnahme der Thematik in den Ausbildungsplan der Anwärterlehrgänge ist es gelungen die Zielvorgabe hinsichtlich der Bearbeitung der Spielberichte zu übertreffen. Nichtsdestotrotz darf nicht verschwiegen werden, dass hier noch Optimierungspotenzial vorhanden ist. Ob man dem Ganzen kritisch gegenüber steht oder nicht: Die Entwicklung in Hinblick auf die Nutzung der neuen Medien wird auch in der Schiedsrichterei nicht mehr aufzuhalten sein.

Obwohl in den vergangenen Jahren eine Vielzahl neuer Schiedsrichterkameraden ausgebildet wurde, stagniert die Anzahl der einsatzfähigen Schiedsrichter. Dieses Phänomen ist jedoch nicht nur in unserem Bezirk beobachtbar. Vielmehr scheint es ein Problem zu sein, welches sich auf das ganze Stadt- bzw. Bundesgebiet erstreckt. Ein Grund für die abnehmende Attraktivität des Schiedsrichteramtes könnte der gesellschaftliche Wandel sein, der mit dazu beigetragen hat, dass das Bild über die Rolle des Schiedsrichters sich in negativer Weise entwickelt hat.

Sehr beunruhigend die nachfolgenden Worte zweier Nachwuchsschiedsrichter, die ihr neues Hobby bereits nach kurzer Zeit wieder aufgegeben haben:

„...es ist anstrengend mehrere Kilometer durch Hamburg zu fahren, um sich 1,5 Stunden lang von diversen Leuten bepöbeln zu lassen ...“

„...man opfert seine Zeit am Wochenende um den Kindern ein Fußball-Turnier zu ermöglichen, wird dann aber von einigen Trainern und Eltern wie der letzte Dreck behandelt...“

Was nutzt die beste Ausbildung und die Begleitung der jungen Kameraden durch erfahrene Paten, wenn diese dann auf den Sportanlagen zur Zielscheibe aufgetauter Emotionen werden? Nur in Zusammenarbeit mit Spielern, Trainern und Offiziellen wird es gelingen die Schiedsrichterei in Zukunft wieder attraktiver zu machen.

Umso wichtiger ist es den Einsatz unserer derzeitigen Schiedsrichter, Beobachter und insbesondere der Vereinsschiedsrichterobleute hervorzuheben. Sie alle tragen dazu bei, dass es Woche für Woche gelingt Spiele aller Leistungsklassen mit qualifizierten, anerkannten Schiedsrichtern zu besetzen. Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns ausdrücklich.

Leider mussten wir auch in der vergangenen Wahlperiode Abschied von liebgewonnenen Kameraden nehmen, die verstorben sind. Ihre Persönlichkeiten und der besondere Einsatz für die Schiedsrichterei werden unvergessen bleiben. Unsere Gedanken sind bei ihren Familien.

Schiedsrichter und Funktionäre sind auch nur Menschen und begehen zwangsläufig Fehler. Wichtig ist, dass wir offen und selbstkritisch mit ihnen umgehen und dies auch entsprechend kommunizieren.

Mit sportlichen Grüßen

John-David Ladiges
(Obmann & Lehrwart)

Personelle Besetzung

Im Rahmen der Neuwahlen am 26.03.2013 wurden die nachfolgenden Personen in den Vorstand des BSA Unterelbe gewählt:

Obmann: John-David Ladiges (St. Pauli)
Beisitzer: Thomas Grage (Groß-Flottbek)
Hans-Georg Köster (Altona 93)
Heino Hesselbarth (SV Lurup)

Die Aufgaben innerhalb des Vorstandes verteilen sich dabei wie folgt auf die einzelnen Personen:

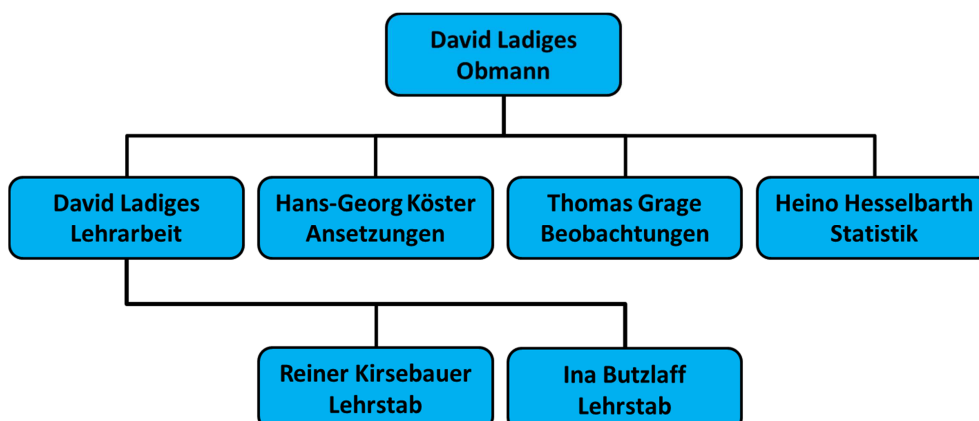
John-David Ladiges: - Vertretung des BSA nach Außen
- Leitung der Sitzungsabende
- Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter
- Nachwuchskoordinator

Thomas Grage: - Beobachtungswesen
- Vertreter des Obmannes

Hans-Georg Köster - Ansetzung aller Spiele im BSA Unterelbe

Heino Hesselbarth: - Bearbeitung der Spielberichte
- Statistik

Neben den gewählten Vorstandsmitgliedern engagierten sich, insbesondere im Bereich des Lehrwesens, noch Ina Butzlaff (TSV Wedel) und Reiner Kirsebauer (SV Lurup) in der Arbeit des BSA Unterelbe.



Ehrungen

Auch in der zurückliegenden Wahlperiode wurden wieder zahlreiche Schiedsrichterrichter für ihre langjährige Schiedsrichtertätigkeit geehrt. Speziell vor dem Hintergrund der stagnierenden Schiedsrichterzahlen und hohen Abbruchquoten muss man sich immer wieder vor Augen führen welchen Einsatz diese Schiedsrichter für ihr Ehrenamt gezeigt haben, leiteten sie doch ein Viertel- bzw. ein halbes Jahrhundert regelmäßig und pflichtbewusst ihre Spiele.

Am 10.12.2013 sprach der Hamburger Fußball-Verband, vertreten durch die VSA-Vorstandsmitglieder Wilfred Diekert und Frank Behrmann, folgenden 6 Schiedsrichtern seinen Dank für ihre langjährige Tätigkeit aus:

40 Jahre (in alphabetischer Reihenfolge):

Werner Brand (Komet Blankenese)

Karl-Heinz Eschner (SV Eidelstedt)

Josef Kredig (Blau-Weiß 96)

Rudolf Pletz (SV Eidelstedt)

50 Jahre (in alphabetischer Reihenfolge):

Volker Hartmann (SV Eidelstedt)

Hans-Georg Köster (Altona 93)

Am 18.11.2014 konnten dann 3 weitere Kameraden durch den Hamburger Fußball-Verband, vertreten durch die VSA-Vorstandsmitglieder Wilfred Diekert und Sven Ehlert, für ihre langjährige Tätigkeit geehrt werden:

25 Jahre (in alphabetischer Reihenfolge):

Gundolf Hansson (FC St. Pauli)

Reiner Kirsebauer (SV Lurup)

50 Jahre:

Peter Klug (Altona 93)



Geehrt für 50-jährige
Schiedsrichtertätigkeit: Peter Klug
(Altona 93)



Gespannt lauschen die Anwesenden den Ausführungen des VSA-Vorsitzenden Wilfred Diekert



Gehrt für 25-jährige Schiedsrichtertätigkeit: Reiner Kirsebauer (SV Lurup) (Foto links)



Gehrt für 25-jährige Schiedsrichtertätigkeit: Gundolf Hansson (FC St. Pauli)

Frank-Sommer Turnier

Auch in den vergangenen beiden Jahren trafen sich die Schiedsrichter des BSA Unterelbe in der Sommerpause zum Frank-Sommer Turnier um unter Beweis zu stellen, das sie nicht nur mit der Pfeife sondern auch mit dem Ball umgehen können. Der besondere Reiz dieses Turniers liegt jedoch nicht nur im sportlichen Bereich. Es bietet sich vielmehr die Gelegenheit, die sozialen Kontakte mit den anderen Schiedsrichtern zu pflegen und im Anschluss bei Speis und Trank die Vergangenheit Revue passieren zu lassen. Namensgeber des Turniers ist der ehemalige BSA-Obmann Frank Sommer, der leider viel zu früh von uns gegangen ist.

Die Durchführung des Turniers wäre ohne den Einsatz unserer vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich. Mit viel Engagement und Herzblut sorgen sie für den Rahmen des Turniers. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank.

Die jüngste Auflage des Turniers fand am 21.06.2014 auf dem Kunstrasenplatz an der Schulauer Straße in Wedel statt. Sieben Mannschaften lieferten sich spannende und torreiche Duelle um den Turniersieg. Am Ende konnte die SG Wedel/Rissen den Pokal mit nach Hause nehmen. Die Turnierleitung um Reiner Kirsebauer notierte folgende Ergebnisse:

	SG Wedel/Rissen	Team Unterelbe	Teutonia 10	SV Lurup	FC St. Pauli	SV Eidelstedt	TUS Finkenwerder	Tore (gesamt)	Punkte (gesamt)	Platzierung
SG Wedel/Rissen		6:0	2:1	4:3	2:0	5:1	3:0	22:5	18	1
Team Unterelbe	0:6		0:0	2:1	4:1	4:0	4:1	14:9	13	2
Teutonia 10	1:2	0:0		2:2	2:0	2:0	1:0	8:4	11	3
SV Lurup	3:4	1:2	2:2		2:2	3:1	4:1	15:12	8	4
FC St. Pauli	0:2	1:4	0:2	2:2		1:1	2:1	6:12	5	5
SV Eidelstedt	1:5	0:4	0:2	1:3	1:1		1:0	4:15	4	6
TUS Finkenwerder	0:3	1:4	0:1	1:4	1:2	0:1		3:15	0	7



Ein Teil der fleißigen Helfer bei der Arbeit



Sorgten mit ihren souveränen
Spieleleitungen für einen fairen
Turnierverlauf: Philip Roedig, Frank
Behrmann und Sven Ehler



Verfolgte gespannt das Geschehen
auf dem Platz: Ansetzer Hans-Georg
Köster



Entspannte Gesichter bei der Siegerehrung

Bericht des Lehrwartes

Der Aufgabenbereich des Lehrwartes umfasst mit der Aus- bzw. Weiterbildung der Schiedsrichterkameraden Kernbereiche der BSA-Tätigkeit. Die Lehrarbeit hat somit innerhalb eines jeden Bezirkes einen sehr hohen Stellenwert.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört die Ausbildung neuer Schiedsrichterkameraden. Insbesondere vor dem Hintergrund der bezirksübergreifend hohen Abbruchquoten gewinnt die qualifizierte Ausbildung des Schiedsrichternachwuchses immer mehr an Bedeutung. Innerhalb der letzten Wahlperiode hat der Bezirk Unterelbe insgesamt 3 Anwärterlehrgänge durchgeführt, zu denen das Ausbildungsteam, zu dem neben mir als Lehrwart auch Ina Butzlaff (TSV Wedel), Reiner Kirsebauer (SV Lurup), Thomas Grage (Groß-Flottbek) und zahlreiche Gastreferenten gehörten, wieder zahlreiche Anwärter begrüßen konnte:

Lehrgang Oktober 2013

Zeitraum: 11.-13. Oktober 2013
Ort: Vereinsräume Blau-Weiß 96 Schenefeld
Teilnehmer: 40

Lehrgang März 2014

Zeitraum: 14.-16. März 2014
Ort: Gymnasium Blankenese
Teilnehmer: 29

Lehrgang Oktober 2014

Zeitraum: 10.-12. Oktober 2014
Ort: Gymnasium Blankenese
Teilnehmer: 49

Ein weiterer Lehrgang findet Mitte März unmittelbar vor dem Ende der Wahlperiode im Gymnasium Blankenese statt.



Referentin Ina Butzlaff (TSV Wedel) bei der Erläuterung der Regel 14 - Strafstoß



Referent Marcel Papenfuß (Blau-Weiß 96) bei der Erläuterung der Regel 13 - Freistöße



Die Teilnehmer des Anwärterlehrganges Oktober 2014

Hinsichtlich der Ausbildungsinhalte haben im Laufe der Lehrgänge immer wieder Veränderungen stattgefunden. Die Bemühungen gehen insbesondere dahin, die Ausbildung praxisnaher zu gestalten um die jungen Schiedsrichter noch besser auf ihre bevorstehenden Spielleitungen vorzubereiten. So wurden auf dem letzten Lehrgang im Oktober zum Beispiel Rollenspiele zu Themen wie Körpersprache und

Mauerbildung durchgeführt. Dieser Bereich soll auf kommenden Lehrgängen noch weiter ausgebaut werden.

Um die Qualität der Ausbildung weiter zu erhöhen wird neuerdings nach Lehrgangsende ein Fragebogen ausgeteilt, indem die Anwärter die einzelnen Bestandteile des Lehrganges, insbesondere auch die Referenten, bewerten können. Die Auswertungen lieferten bereits wichtige Hinweise auf eventuelles Optimierungspotenzial.

Die hohe Qualität unserer Ausbildung wird insbesondere auch durch die geringe Durchfallquote bestätigt. Wer jedoch glaubt, dass der Ausbildungsprozess mit dem Bestehen der Abschlussprüfung endet, verkennt die Realität. Der eigentliche, insbesondere praktische, Lernprozess beginnt erst nach dem Anwärterlehrgang. Um diesen Prozess zu unterstützen wurden die jungen Schiedsrichter in der Vergangenheit zumeist durch erfahrene Kameraden begleitet. Dieses Konzept greift jedoch nicht weit genug. In Zukunft sollen sogenannte Junior-Coaches die Schiedsrichter in ihrer Anfangszeit begleiten. Anders als bislang soll eine direkte Aufnahme talentierter und engagierter Schiedsrichter in neu zu gründende Nachwuchskader erfolgen.

Neben der Ausbildung neuer Kameraden steht die Weiterbildung der Schiedsrichter im Fokus der Lehrarbeit. Eine wichtige Institution sind hierbei die BSA-Sitzungen, welche regelmäßig im „Sportcafé Eidelstedt“ stattfinden. Zu festen Terminen wird den Schiedsrichtern an vielen dieser Sitzungsabenden die Möglichkeit geboten sich durch Referate und Videoanalysen fortzubilden. Dabei konnten wir auch in der vergangenen Wahlperiode einige Referenten von außerhalb begrüßen, wie beispielsweise den ehemaligen DFB-Schiedsrichter Mike Gielow. Mit Beginn der Rückrunde der laufenden Spielzeit finden die BSA-Sitzungen nicht mehr wöchentlich statt. Damit reagieren wir auf die abnehmende Sitzungsteilnahme an Abenden ohne Lehrangebot.

An jedem zweiten Dienstag im Monat findet ein Sitzungsabend speziell für Nachwuchsschiedsrichter statt. Auf diesen Sitzungen werden Themen behandelt die speziell auf die Bedürfnisse der Nachwuchsschiedsrichter zugeschnitten sind.

Auch die einmal im Monat stattfindenden Regelarbeiten stellen einen wichtigen Baustein im Rahmen der Weiterbildung dar.

Regelmäßige Teilnehmer der Sitzungsabende sind die Vereinsschiedsrichterobleute. Ihre Anwesenheit ist von besonderer Bedeutung, leiten sie doch in ihren Vereinen die Schiedsrichterabteilungen und haben direkten Kontakt zu den Schiedsrichtern. Auch in Zeiten des Internets ist der Sitzungsabend weiter ein wichtiges Mittel um beispielsweise Regeländerungen und andere Neuigkeiten bekannt zu geben. Leider hat sich gezeigt, dass einige Vereine keine Vertreter zu den regelmäßig stattfindenden Sitzungen entsenden und damit ihrer Pflicht nicht nachkommen.

Zum Abschluss meines Berichtes bedanke ich mich sowohl bei meinen Vorstandskollegen, als auch bei den Obleuten für die sehr gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Wahlperiode.

Mit sportlichen Grüßen

John-David Ladiges
(Obmann & Lehrwart)

Bericht des Ansetzers

Nicht befriedigend ist weiterhin die Besetzung der Gespanspiele mit SR-Assistenten. Es sind zu wenige erfahrene Schiedsrichter bereit, auch mal zumindest einen jüngeren Kameraden zu ihren Spielen mitzunehmen und damit an deren Ausbildung mitzuarbeiten. Die rechtzeitige Bildung von Gespannen wäre bei allen Ligaschiedsrichtern wünschenswert!

Erschwert werden die Ansetzungen noch, weil viele Schiedsrichter das DFB-Net nicht optimal nutzen. Es fehlt in vielen Fällen die kurzfristige Bestätigung der Spielansetzung, so dass der Ansetzer im Unklaren gelassen wird, ob der SR das Spiel leiten kann. Außerdem wird in sehr vielen Fällen bei bekannten Verhinderungen kein Freistellungstermin im DFB-Net eingetragen, wodurch der Ansetzer daran gehindert wird, den Schiedsrichter an diesem Termin anzusetzen.

Seit der Serie 2014 gibt es für alle Klassen den Online-Spielbericht. Dann muss das DFB-net von allen Vereinen zwingend genutzt werden, auch die vereinseitig angesetzten Spiele müssen namentlich durch die Vereins-SR-Obleute erfolgen! Bei Nichtbeachtung dieses Punktes erfolgt seit dem 1. Januar 2015 eine automatische Bestrafung durch den Hamburger Fußballverband!

Ansetzungen:

Ca. 150 Ansetzungen pro Woche müssen im DFB-Net platziert werden.

Die Besetzung der Gespanspiele gestaltet sich weiterhin schwierig, weil wir zu wenig Schiedsrichter haben, obwohl einige neue SR aus anderen Landesverbänden zu uns gestoßen sind und junge Schiedsrichter von der Kreisklasse in den höheren Ligabereich aufgestiegen sind.

Dazu kommt, dass einige ältere Kameraden sich aus dem Ligabereich zurückgezogen haben. Zum Glück übernehmen etliche Kameraden kurzfristig Spiele und auch Doppelbesetzungen am Wochenende sind sehr hilfreich!

Es gibt immer noch zu viele nicht gepfiffene Spiele!!

Gesellschaftsspiele müssen zwingend im DFB-Net rechtzeitig, spätestens 4 Tage vor dem Spieltermin eingegeben und vor allen Dingen auch bestätigt werden. Eingabe unter Ansetzung aus Gruppe Unterelbe!!!

Kurzfristige Absagen von Spielen müssen telefonisch und nicht per Mail erfolgen, da der Ansetzer nicht unbedingt Tag und Nacht in die Mail schaut!!

Namentliche Ansetzungen erfolgen in den folgenden Spielklassen:

- Bezirksliga (3 Spiele im Austausch),
- Kreisliga (7 Spiele im Austausch),
- Kreisklasse 12-16 (gel. Austausch mit Alster),
- Verbandsliga Frauen (2 Spiele m. Gespann),
- Landesliga Frauen (4 Spiele o. Gespann)
- A-Jugend-Verbandsliga (1Spiel m. Gespann)
- Alte Herren, Senioren u. Supersenioren
- Frauen (5 Spiele)
- Jugendspiele der Verbands- und Landesliga

SR der E bis G-Jugend werden vereinsseitig angesetzt.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Mitarbeitern des BSA– Unterelbe und den Obleuten der Vereine bedanken für die Zusammenarbeit der letzten beiden Jahre.

Mit sportlichen Grüßen

Hans-Georg Köster
(Ansetzer)

Bericht des Sachbearbeiters für Beobachtungen

Im Berichtszeitraum auch dieses Jahresberichts blieb die Zahl der Beobachtungen in den letzten zwei Jahren relativ unverändert. Waren die Anzahl der Beobachtungen im Jahre 2011/2012 noch identisch mit den Beobachtungen der Vorjahre (angeforderte Beobachtungen in anderen Bezirken und von uns durchgeführte Beobachtungen), so sank die Zahl im Zeitraum 2012/2013 und 2013/2014 leicht. Das lag zum einen daran, dass die Zahl der hoffnungsvollen, entwicklungsfähigen Nachwuchsschiedsrichter in fast allen Bezirken leicht abnahm, zum anderen aber auch daran, dass die Nachwuchsschiris durch ihre eigenen Bezirke durch Hamburg begleitet (Coaches) und dadurch dann auch beobachtet werden. Auch wir vom BSA-Vorstand gucken uns unsere Jungschiedsrichter schon mal in einem anderen Bezirk an, ohne dass sie im Vorwege davon informiert sind. Wir wollen uns so bereits einmal ein Bild von ihnen machen, wie sie in anderen Bezirken auftreten.

Wie bereits in den Vorjahren lag auch in diesem Berichtszeitraum die Zahl der Beobachtungen in der Hinserie jeweils höher als in der Rückserie. Das hängt aber auch damit zusammen, dass die einzelnen Bezirke ihre Nachwuchsschiedsrichter schon sehr früh in einer Serie beobachtet haben möchten, um zu entscheiden, ob sich ein Kandidat für den Nachwuchskader (früher LK 5) im VSA empfiehlt. Ein weiterer Punkt ist der, dass erfahrungsgemäß durch die Winterpause der Spielbetrieb länger ruht als im Rahmenterminkalender geplant. Das traf in den letzten beiden Jahren allerdings kaum zu. Der Wettergott hatte ein Einsehen und lies den Spielbetrieb fast durchgehend dem Rahmenterminkalender laufen.

Dem Bezirk Unterelbe standen in der Serie 2012/2013, wie in den Jahren zuvor, zwei Plätze im LK5 zu. Für diese meldeten wir Moritz Hermann (FC St. Pauli) und Philip Roedig (Altona 93). Beide bestanden sie den Lauf- und Regeltest und piffen somit für den VSA in der LK 5. Leider verletzte sich Moritz, so dass er für den Rest der Serie ausfiel. Bei Philip lief es dann wesentlich besser. Er konnte sich im VSA behaupten und den Sprung in die LK 4 schaffen. Für die Serie 2013/2014 standen uns auch wieder zwei Plätze zur LK 5-Meldung zur Verfügung. Nach intensiven Beratungen im BSA-Vorstand entschieden wir uns für die nochmalige Meldung von Moritz Hermann. Als zweiten Kandidaten warfen wir Marcel Papenfuß (Blau-Weiß 96) „in den Ring“. Während Moritz schon nach wenigen Einsätzen aus gesundheitlichen

und persönlichen Gründen pausierte, konnte Marcel durchstarten. Seine Leistungen entsprachen denen, die wir erwartet haben. Er belegt in der „Halbjahreswertung“ nach sechs durchgeführten Beobachtungen einen hinteren Mittelfeldplatz, allerdings nur 0,02 Punkte unter dem Durchschnitt aller im Nachwuchskader pfeifenden Jungschiris.

Eine Neugliederung gab es auch in den ehemals als LK bezeichneten Kadern. Dort gibt es jetzt den Förderkader 1. In ihm pfeifen Daniel Gawron (TuS Osdorf), in der Halbzeitwertung auf Platz 1, und Philip Roedig (Platz 4). Ein, aus Sicht des BSA, außerordentlich gutes Halbzeitergebnis. Im Förderkader 2 sind keine Schiris aus unserem BSA vertreten.

In der Neugliederung erscheint dann der Oberligakader. Dort sind Marco Kulawiak (Teutonia 10) auf Platz 4 und John-David Ladiges (FC St. Pauli) vertreten. John-David hat sich aufgrund seines Studiums freistellen lassen. Daher ist er in diesem Kader ohne Wertung aufgelistet. Zum Oberligakader gehören in einer eigenen Rubrik noch die Oberligakader-Oldies. Die hier geführten Schiris werden ein- bis zweimal pro Serie einer Kontrollbeobachtung unterzogen. Das betrifft auch unsere Kandidaten wie Christian Okun (BSV 19) und Sven Ehlert (Gr. Flottbek). Beide haben ihre Kontrollbeobachtung in der Hinserie bestanden. Bleibt wie in den Vorjahren noch unser weibliches Aushängeschild Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf). Sie ist z. Zt. die einzige Schiedsrichterin im Frauenkader und meistert ihre Spiele mit Bravour. Ina Butzlaff (TSV Wedel) ist aus dem VSA als aktive Schiedsrichterin ausgeschieden. Dafür hat sie den Posten der Frauenbeauftragten im VSA übernommen. Sie pfeift, wenn sie gebraucht wird, natürlich weiterhin im BSA und stellt sich in der Lehrarbeit für Nachwuchsschiedsrichter zur Verfügung. Danke Ina. Leider hapert es aber am weiblichen Nachwuchs.

Im männlichen Nachwuchs deuten einige junge Kameraden ihre Leistung bereits an. Wir hoffen, dass sie in naher Zukunft so weit sind, dass sie auch für höhere Aufgaben zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir frühzeitig beginnen, unsere jungen Schiedsrichter zu beobachten. Für diese Beobachtungen setze ich auch gezielt auf ältere Beobachterkameraden, die mit ihrer Erfahrung den jungen aufstrebenden Schiedsrichtern in der Anfangszeit eine große Hilfe sein können. Das hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und soll auch so weitergeführt werden.

Im letzten Jahresbericht hatte ich die Hoffnung geäußert, neue, auch junge Beobachter zu finden. Es schien fast so, als wenn mein Flehen erhört wurde. Doch leider haben auch von den neuen Beobachterkameraden inzwischen wieder einige den „Rückzug“ angetreten. Das ist sehr schade. Es mangelt weiterhin an Beobachtern. So kam es in der laufenden Serie vor, dass nicht alle angeforderten Spiele an einem Wochenende mit Beobachtern besetzt werden konnten. Das ist für die jungen Kameraden und den anfordernden Bezirk nicht angenehm und für uns auch nicht. Deshalb geht auch in diesem Bericht meine Bitte dahin, dass derjenige, der Zeit und Lust hat, im Ligabereich gepfiffen hat und gewillt ist, jungen Schiris auf dem Weg nach oben zu helfen sich als Beobachter zur Verfügung stellt.

Zur laufenden Serie (2014/2015) wurde ein neuer Beobachtungsbogen eingeführt. Er richtet sich am DFB-Beobachtungsbogen aus. Die gravierendste Änderung ist die Notengebung. So wurde die Notengebung von der zehner Notung auf die Zehntelnotung umgestellt. Gab es früher für ein normal zu leitendes Spiel 45 Punkte, so sind es jetzt 8,4 Punkte. Das gilt auch für die Schiedsrichterassistenten. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten haben sich jetzt alle Bezirke und die Beobachter recht gut darauf eingestellt. Zuvor gab es auch in unserem Bezirk allerdings eine Schulung für die Beobachter.

Erfreulich weiterhin, dass die Qualität der Beobachtungen auch in der Neufassung nicht nachgelassen hat. Nicht für jeden Beobachter ist es leicht, das Gesehene auch in schriftlicher Form niederzubringen, zumal im neuen Bogen mehr Text verlangt wird als im alten Bogen. Die Beobachtungen sind in Text und Note überwiegend stimmig. Nachfragen bei unseren Beobachtern bzgl. der Beobachtungen gibt es kaum.

Nochmals Danke allen Beobachtern, die sich bei Wind und Wetter und zu fast jeder Uhrzeit (auch manchmal recht kurzfristig! und auch zweimal am Wochenende) bereit erklärten, die ihnen übertragenen Beobachtungen zu übernehmen und den jungen Nachwuchsschiedsrichtern mit wertvollen Tipps helfen, ihre Karriere in Angriff zu nehmen.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Grage

(Sachbearbeiter für Beobachtungen)

Bericht des Statistikers

Die beiden letzten Jahre waren geprägt durch Veränderungen speziell bei den Spielberichten, die seit Sommer 2014 nur noch online über das DFB-Net erfolgen sollen.

Leider haben viele unserer Schiedsrichter diesen eigentlich einfachen Weg noch nicht beschreiten können oder wollen. Das liegt zum Teil an fehlenden Kennungen oder auch an fehlender Computerhardware. Hilfe bei der Onlinebearbeitung der Spielberichte ist immer wieder angeboten, leider aber selten angefordert worden. Die uns von Jörg Timmermann zugesandten Aufstellungen über nichtbearbeitete oder fehlende Spielberichte sind doch ziemlich ernüchternd, und deren große Zahl erschüttert mich total. Es wäre wünschenswert, wenn die Obleute des BSA Unterelbe ihre Schiedsrichter noch besser unterstützen würden.

Im Übrigen liegt die Bestrafung ab Januar 2015 nicht mehr in der Hand des BSA Unterelbe, sondern erfolgt direkt aufgrund der DFB-Net- Auswertung!

Es gibt immer noch einige wenige Vereine, die trotz mehrfacher Ermahnung keinen Meldebogen abgegeben haben und ein Verein, dessen Obmann in der letzten Saison auch nicht die Sitzungen besucht hat, hat seine verlängerten Pässe noch nicht abgeholt!! Es liegt auf der Hand, dass in diesen Fällen die Vereine zur Bestrafung gemeldet werden.

Die Besetzung der Spiele, die vereinsseitig erfolgen müssen, ist immer noch verbesserungswürdig!! Es sind leider auch hier fast immer die gleichen Vereine, die auch gerne nicht zu den Sitzungen erscheinen. Auch hier erfolgt ab Januar 2015 eine direkte Bestrafung durch den HFV.

Zu den Passverlängerungen ist zum wiederholten Mal anzumerken, dass trotz rechtzeitiger Terminierung viele Pässe nicht rechtzeitig abgegeben werden und deshalb folgerichtig eine Bestrafung durch den HFV erfolgt. Nebenbei gesagt bedeutet das auch eine vermeidbare Mehrarbeit für mich!

Freundschaftsspiele müssen statt unter Standard unter „aus Gruppe Unterelbe“
markiert werden, sonst kann Schorsch diese nicht ansetzen!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Obleuten und meinen Kollegen vom Vorstand
des BSA Unterelbe für die gute Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre bedanken!

Mit sportlichen Grüßen

Heino Hesselbarth
(Statistiker)

BSA Unterelbe
Übersicht Einsätze Gesamt
Saison 2014/2015

SR-Name	Alter	Gesamt
Lemke Burghard-Georg	55	126
Zuck Flynn Philipp	19	62
Karus Robert Friedhelm	50	61
Wiltschek Jörg	55	60
Hass Marcel	25	58
Kowitz Detlef	45	57
Kirsebauer Reiner	55	56
Choudhry Rohit	38	52
Denkman Max Ole	24	52
Schubert Silvio	33	52
Renner Rasmus Julius Leander	15	51
Papenfuß Marcel	20	45
Wiechmann Simon	18	44
Bräuer Alfred	54	42
Anton Leonard Aron	17	41
Özmen Osman	19	40
Hannemann Björn	22	39
Kaya Onur Sinan	17	39
Grede Thomas	26	37
Özmen Ömer	19	36
Seeliger Kai	49	34
Steinmüller Frank	50	33
Hesselbarth Heino	73	31
Mavrias Dimitrios	55	31
Struckmann Björn	26	30
Seibicke Timo	26	29
von Postel Hans Peter	54	29
Wiltsch Hans-Hartmut	59	29
Barabas Manuel-Lorand	23	28
Herrmann Jacqueline	23	28
Ladiges John-David	30	28

BSA Unterelbe
Übersicht Einsätze Schiedsrichter
Saison 2014/2015

SR-Name	Alter	SR
Lemke Burghard-Georg	55	75
Zuck Flynn Philipp	19	53
Kowitz Detlef	45	47
Hass Marcel	25	41
Kirsebauer Reiner	55	37
Choudhry Rohit	38	35
Papenfuß Marcel	20	30
Anton Leonard Aron	17	29
Seeliger Kai	49	29
Schubert Silvio	33	28
Steinmüller Frank	50	28
Wiltschek Jörg	55	28
Kaya Onur Sinan	17	27
Bräuer Alfred	54	25
Karus Robert Friedhelm	50	25
Seibicke Timo	26	24
Denkmann Max Ole	24	23
Sünbül Can	23	23
Gienke Hartmut	71	22
Yalcin Hakan	44	22
Myftari Florian	39	21
Özmen Ömer	19	21
Renner Rasmus Julius Leander	15	21
von Postel Hans Peter	54	21
Köchy Jonathan	14	20
Mavrias Dimitrios	55	20
Wilksch Hans-Hartmut	59	20
Behrens Timo Max	16	19
Fitschen Jan	37	19
Grede Thomas	26	19
Herrmann Jacqueline	23	19
Hesselbarth Heino	73	19

BSA Unterelbe
Übersicht Einsätze Assistenten
Saison 2014/2015

SR-Name	Alter	SRA
Denkman Max Ole	24	29
Lemke Burghard-Georg	55	29
Renner Rasmus Julius Leander	15	28
Wiltschek Jörg	55	28
Wiechmann Simon	18	27
Karus Robert Friedhelm	50	26
Özmen Osman	19	23
Hannemann Björn	22	21
Schubert Silvio	33	21
Fitschen Stefanie	32	18
Grede Thomas	26	18
Choudhry Rohit	38	17
Hansson Gundolf	54	16
Schacht Stefan	50	16
Stadler Simon	35	16
Ohrt Stefan	33	15
Özmen Ömer	19	15
Papenfuß Marcel	20	15
Hass Marcel	25	14
Kowitz Robin Lee	17	14
Heinrich Nils	29	13
Anton Leonard Aron	17	12
Busboom Hendik Michael	22	12
Hass Jörg	54	12
Kaya Onur Sinan	17	12
Öztürk Ogün	18	12
Struckmann Björn	26	12

BSA Untereibe
Übersicht Einsätze Beobachter
Saison 2014/2015

SR-Name	Alter	Beo
Behrmann Frank	54	20
Ladiges John-David	30	16
Butzlaff Ina	34	13
Diekert Wilfred	66	11
Röndahl Joachim	71	11
Fischer Dieter	73	9
Ehlert Sven	36	8
Karaduman Ali	37	8
Henschel Frank	70	7
Hofmann Niels	70	7
Lohse Manfred	65	6
Meyer Tobias	27	6
Harz Dieter	73	5
Hülsing Peter	63	5
Kruse Benjamin	32	5
Wieschollek Karl-Heinz	78	5
Grage Thomas	56	3
Hass Marcel	25	3
Hesselbarth Heino	73	3
Schönherr Oliver	49	3
Köster Hans-Georg	66	2
Fritzemeier Dierk	70	1
Lemke Burghard-Georg	55	1
Sparr Michael	46	1